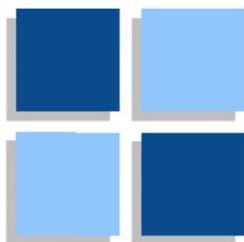


Evangelisch
in Geseke



mit den Ortsteilen Störmede, Ehringhausen, Langeneicke, Mönninghausen,
Eringerfeld, Bönninghausen, Ermsinghausen, Mittelhausen

blickkontakt

September / Oktober / November 2017



- 3 Augenblick**
„Godspot“-WLAN: Passt das in die Kirche? -
Grüßworte von Pfarrerin Kristina Ziemssen
- 4 Im Blickpunkt**
Junge Malerin überzeugt mit Kunst,
Presbyterium erlaubt Konfirmanden Teilnahme
am Abendmahl
- 7 Lichtblick**
Welthospiztag am 11. Oktober in Geseke,
Monatssprüche September bis November,
Probe im Garten & Konzert in der Stadtkirche
- 9 Gemeindeblick**
Trauungen, Taufen, Geburtstage, Trauer
- 12 Rundblick**
Deutliche Spuren hinterlassen:
Die Lutherschen in Geseke
- 14 Kirchenblick**
Übersicht aller Gottesdienste der Gemeinde im
September & Oktober & November
- 16 Terminblick**
Erntedankfest, Bibelfrühstück,
Goldkonfirmation, Terminübersicht für
September & Oktober & November
- 18 Familienblick**
Highlights aus dem Senfkorn-Angebot,
Kinderseite aus „Benjamin“
- 20 Durchblick**
Ansprechpartner in der Gemeinde,
Was bedeutet Reformation?
- 22 Gruppenblick**
Verbindet seit 30 Jahren Menschen
miteinander: Die Brücke
- 23 Rückblick**
Liebe und Engagement – ein Nachruf für
Herbert Klose, Region feiert Tauffest in Geseke
- 28 Ausblick**
Fairer Brunch, Fahrt zum Weihnachtsmarkt n.
Osnabrück, Gemeindefest im September 2018

U n s e r T i t e l b i l d

ist eine Collage aus Fotos, die jüngst auf der von
unserer Kirchengemeinde angebotenen
Familienfreizeit in Kroatien entstanden.

*Erfrischendes Wasser. Ein Felsen, der Halt gibt. Die Seele
baumeln lassen. Einen sicheren Hafen ansteuern. Die
Schöpfung bestaunen. blickkontakt mit Gott!*

Vielen Dank an Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus,
Diakonin Petra Haselhorst und Hermann Haselhorst!

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Geseke
Auf den Strickern 43
59590 Geseke

Redaktion

Sven Leutnant, Stefanie Lappe,
Melanie Schlottmann, Katja Greuel,
Pfarrerin Kristina Ziemssen

redaktion@evangelisch-in-geseke.de

Kontoverbindung Gemeinde

Sparkasse Geseke
IBAN:DE56 4165 1965 0000 0079 48

Volksbank Störmede
IBAN:DE52 4166 2465 4121 6385 00

blickkontakt ...

erscheint alle drei Monate, die aktuelle
Ausgabe in einer Auflage von 350
Exemplaren. Die Auslage erfolgt in:

G e s e k e

Martin-Luther-Kirche, Bodelschwingh-Haus,
Familienzentrum Senfkorn, Dr.-Adenauer-
Schule, Alfred-Delp-Schule, Volksbank
Geseke, Bäckerei Hoberg, Eine-Welt-Laden,
Seniorenheime

S t ö r m e d e

Christuskirche, Volksbank, Metzgerei,
Bäckerei Biggemann im Carekauf

Der Gemeindebrief kann auch zugesandt
werden. Anfragen bitte an das
Gemeindebüro.

Online-Version im Internet unter
www.evangelisch-in-geseke.de

>> **Gemeinde** >> **Gemeindebrief**

*Gegen die Veröffentlichung von
Namen und personenbezogenen
Daten können die betroffenen
Personen Widerspruch einlegen,
indem sie sich mindestens zwei
Wochen vor dem
Erscheinungsdatum an das
Gemeindebüro wenden.*

Die Redaktion freut sich auf
Ihre Mitwirkung, z.B. über
Textbeiträge oder Fotos.
Bitte reichen sich diese bis zum
1. November 2017
im Gemeindebüro ein.
Vielen Dank!

Godspot

Wer sich in Berlin und anderen Orten in Brandenburg samt Smartphone in der Nähe einer Kirche aufhält, wird nicht selten eine Überraschung erleben: In der Liste möglicher WLAN-Hotspots findet sich einer mit dem Namen „godspot“. Die Nutzung ist kostenlos und jedem möglich.



FREE

Wenn ich mich entscheide, den Hotspot zu nutzen, werde ich zunächst auf eine Startseite geleitet. Hier finde ich Informationen zum Kirchengebäude, die aktuellen Veranstaltungen der Kirchengemeinde, aber auch Texte zu Themen rund um Glaube und Leben. „Bitte treten Sie ein!“, ruft der Godspot. „Machen Sie es sich in den Kirchenbänken gemütlich und googeln Sie, was Sie gerade bewegt!“ Und so informiert sich der eine vielleicht über das Thema Taufe, die andere darüber, wie sie am besten von der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche zum Bundestag kommt. [„Godspot“-WLAN – passt das in die Kirche?](#)



KIRCHE

Ausgedacht hat sich das Ganze die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz. Das Evangelium zu verbreiten, Jesus Christus zu bezeugen ist in der Reformation als wesentliches Merkmal von Kirche beschrieben worden. Also soll Kirche auch dort zu finden sein, wo heute ein nicht geringer Teil der menschlichen Kommunikation stattfindet – im Internet.

Auch hier in Geseke wollen wir im Internet präsent sein. Leider (noch?) nicht mit einem Godspot, aber mit unserer Homepage (www.evangelisch-in-geseke.de) und auf Facebook. Viele Gruppen kommunizieren inzwischen in Whatsapp-Gruppen, in denen schnell Informationen ausgetauscht werden können: das Presbyterium, der Gospelchor, der Posaunenchor, die Konfi-Gruppen, die Konfi-Teamer-Gruppe, das Pfarrteam der Region.

Eines ist mir allerdings wichtig: die digitale Kommunikation darf nicht zum Ersatz werden für die Face-to-Face („Von Mensch zu Mensch“-) Kommunikation, Godspot nicht zum Ersatz für die Ehrenamtlichen, die offene Kirchen oder Kirchencafés betreuen, auch nicht zum Ersatz für Gesprächsangebote von Pfarrnerinnen und Pfarrer. Gemeinde lebt davon, dass direkte Kommunikation von Mensch zu Mensch stattfindet. Sie ist ein Ort der Begegnung, ein Ort, an dem wir Freude und Leid miteinander teilen können. Die Nutzung des Internets kann für diese Kommunikation hilfreich sein, kann sie aber keineswegs ersetzen.



SICHER

So wuselig und betriebsam es manchmal im Bodelschwingh-Haus auch ist und das konzentrierte Arbeiten nicht immer leicht, ich genieße die vielen Begegnungen, die es dort „mal eben“ gibt: Das kurze Gespräch, der schnelle Gruß, das Lächeln beim Vorbeigehen, aber auch das Nachfragen nach konkreten Situationen und das Klären von Fragen. Das möchte ich nicht missen. Und ich bin froh, dass ich mit all denen, die ich nicht so oft sehe, über das Internet in Kontakt bleiben kann.

godspot

Das freie WLAN der
Evangelischen Kirche

Herzliche Grüße
Ihre Pfarrerin Kristina Ziemssen

Ein Kreuz auf unserem Weg: **Junge Malerin überzeugt mit Kunst**

Die Zeilen „Wer will fleißige Handwerker seh´n, der muss in die Kirche geh´n!“ dürften wohl jedem als fröhliches Lied auf der Zunge liegen, der sich in den zurückliegenden Wochen und Monaten im Bodelschwingh-Haus aufgehalten hat. Denn zahlreiche Vertreter dieses ehrbaren Berufsstandes helfen derzeit bei den umfassenden und anhaltenden Renovierungsarbeiten im Evangelischen Gemeindezentrum Auf den Strickern; darunter auch Malermeisterin Tanja Senftleben mit ihrem engagierten Team. Auf ihre Initiative hin entstand bei der Durchsprache anstehender Malerarbeiten mit Kirchbaumeisterin Ute Tschense die Idee, die großflächige Treppenhauswand des Gemeindehauses ansprechend zu gestalten.

Kurzerhand wurde **Katharina Deleski**, Auszubildende im dritten Lehrjahr, mit der Gestaltung beauftragt. Die Aufgabe diente der Vorbereitung auf ihre inzwischen bestandene Gesellenprüfung, in der sie auch Kreativität unter Beweis stellen musste. „Ein Kreuz sollte es sein“, erinnert sich Ute Tschense an ihre Idee – „modern und freundlich, aber eben immer noch als christliches Symbol erkennbar.“

Seit einigen Wochen können sich unsere Besucher an dem wirklich tollen Ergebnis erfreuen. Den Weg zu den neu eingerichteten Räumen, in denen neben den zahlreichen Integrationskursen z.B. auch der Unterricht der Konfirmanden stattfindet, zierte nun ein Kreuz, das nicht nur in seiner Ausführung, sondern auch mit den dahinterliegenden Ideen und seiner Symbolik zu überzeugen weiß, welche die angehende Malerin vor dem ersten Pinselstrich zu Papier brachte:

Die Grundform stammt von einem Keltenkreuz, welches auch als irisches Kreuz bezeichnet wird. Der Kreis soll den Halt und die Verbundenheit in der Kirchengemeinde darstellen. Die Farbe Blau steht für den Himmel, den Glauben und die Offenbarung, die wir darin erfahren. Die Farbe Rot steht für das Feuer, das neben dem Leiden Christi auch den Heiligen Geist symbolisiert. Die Farbe Orange steht für eine fröhliche, offene Begegnung. Damit wird vor allem die Aussage des Kreises noch unterstrichen, dass in unserer Gemeinde jeder willkommen ist und dort Halt finden soll.

Und um dieses Kunstwerk gleich ins rechte Licht zu rücken, wurde - wie auf dem Foto erkennbar - sogar eine angebrachte Wandlampe in die Gestaltung mit einbezogen.

**An dieser Stelle danken wir Tanja Senftleben
für die großzügige Spende dieses Kunstwerks**

und hoffen sehr, Katharina Deleski nach inzwischen bestandener Prüfung als Gesellin wieder in unserem Hause begrüßen zu dürfen – eine Meisterin scheint ihr jedenfalls in die Wiege gelegt.



Kreativ unterm Kreuz: Malermeisterin Tanja Senftleben und Auszubildende Katharina Deleski (v.l.)

Foto: Lara Senftleben

„Kommt, denn es ist alles bereit, schmecket und seht ...“

Presbyterium erlaubt Konfirmanden die Teilnahme am Abendmahl

„Kommt, denn es ist alles bereit...“ Das sind wohlvertraute Worte, mit denen wir zum Abendmahl eingeladen werden. Bisher jedoch war dies eine eingeschränkte Einladung. Nicht alle, die da in der Kirche oder in der Runde saßen, waren gemeint. Nur wer konfirmiert ist, nur wer evangelisch ist, durfte nach vorn kommen. Was für eine seltsame Einladung, die in dem Moment, wo sie ausgesprochen wird, gar nicht mehr allen gilt!

So war es lange Zeit in unserer Evangelischen Kirche Brauch. In den letzten Jahrzehnten hat sich jedoch ein Umdenken vollzogen. Es nahm seinen Ausgang eben bei diesen Worten „Kommt, denn es ist alles bereit!“ Denn der da einlädt, ist weder der Pfarrer noch die Pfarrerin oder wer immer den Gottesdienst hält, sondern Jesus Christus selbst. Und der lädt ohne Einschränkung ein! Wenn wir in das Neue Testament schauen, dann erfahren wir, wie er mit Einladungen umgegangen ist: Er hat sich einladen lassen von Menschen, zu denen „man“ nicht hinging, er ist auf Menschen zugegangen, ohne danach zu fragen, ob sie würdig genug seien. Seine Menschenfreundlichkeit wollen wir uns zum Vorbild nehmen und Schranken einreißen, wo sie nach Jesu Willen nicht sein sollen.

Wir laden nun über alle Grenzen hinweg ein, auch über die Grenze der Konfessionen! Wer sich von Jesus Christus eingeladen fühlt, ist herzlich willkommen: „Kommt, denn es ist alles bereit!“

Nach intensiven Gesprächen hat das Presbyterium beschlossen, dass auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am Abendmahl teilnehmen dürfen. In der Konfizeit erfahren sie etwas vom christlichen Glauben, von unseren Fundamenten, von Gottes großer Menschenfreundlichkeit. Sie erfahren, dass Christus für uns alle seine Arme weit öffnet – so wie es die Christusfigur in der Martin-Luther-Kirche zeigt – und mit seiner Einladung alle meint.

Wir Teamer haben uns mit den Konfis darauf vorbereitet. Sie haben erfahren, dass im Vordergrund Gottes bedingungslose Einladung steht, dass es mit seiner Hilfe immer für uns weitergeht, auch wenn wir Schuld auf uns geladen haben, wenn uns etwas quält und wir verzweifelt sind. Nicht nur die Fröhlichen und die gut drauf sind, sind Gottes Freunde, sondern auch und gerade die, die auf der anderen Seite stehen.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben nun in den Monaten bis zu ihrer Konfirmation die Möglichkeit, sich mit dem Abendmahl vertraut zu machen. Das Presbyterium bittet die Gemeinde, sie mit offenen Armen aufzunehmen.



WELTHOSPIZTAG IN GESEKE am 11. Oktober 2017!

Der diesjährige Welthospiztag findet 2017 unter dem Motto „Für eine bedarfsgerechte Hospiz- und Palliativversorgung“ statt. Ziel ist dabei auch, den hospizlichen Gedanken immer weiter in die Welt zu tragen.

Aus Anlass dieses Tages laden alle Hospizbewegungen im Kreis Soest ganz herzlich zu einer Veranstaltung ein:

am 11.10.2017 um 18.00 Uhr in der Stiftskirche zu Geseke

Ausgewählte Texte und Gedanken der Hospizbewegung wechseln sich mit musikalischen Stücken des Gospel- und Posaunenchores unserer Kirchengemeinde ab.

Monatsspruch September

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein,
und sind Erste, die werden die Letzten sein.

Lukas 13, 30 (L)

| | |
|--|--|
| | |
| | |

Monatsspruch Oktober

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes
über *einen* Sünder, der Buße tut.

Lukas 15, 10 (L)

| | |
|--|--|
| | |
| | |

Monatsspruch November

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen
und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.

Hesekiel 37, 27 (L)

| | |
|--|--|
| | |
| | |

Probe im Garten ...

Die Sonne scheint, die Kinder haben Schulferien, die Erwachsenen Urlaub und das Gemeindehaus schließt. "Macht nix", beschloss der Posaunenchor letztes Jahr erstmalig und so war die Idee einer Tournee durch die Gärten der Chormitglieder geboren. Auch in diesem Jahr finden sechs Proben im Garten statt. Neben dem musikalischen Teil kommt hier natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.



Sommerblasen bei Familie Korf

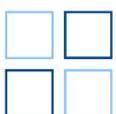
Text: Werner Naundorf | Foto: Benjamin Korf

... Konzert in der Stadtkirche

Der Grund, nicht die kompletten Ferien zu pausieren, sind die zahlreichen Aktivitäten in der zweiten Jahreshälfte. Exemplarisch sei hier der 12. November genannt. Zusammen mit Christoph Niggemeier an der Orgel stellt der Posaunenchor ab 17 Uhr in der Stadtkirche Choräle aus der Feder Martin Luthers vor.

Neben den bekannten Liedern wie "Ein feste Burg ist unser Gott" bereitet der Chor auch "Vater unser im Himmelreich", "Nun bitten wir den heiligen Geist" und "Die beste Zeit im Jahr ist mein" vor. Diese bekamen durch die Bearbeitung von Prof. Christian Sprenger von der Musikhochschule Weimar und seiner Schwester Anne Weckeßer einen modernen Anstrich. In eindrucksvoller Weise gelang es den Beiden, den Text der Choräle mit zeitgenössischer Musik aus Film und Werbung zu einem neuen Werk zu vereinen.

Herzliche Einladung dazu.



**So., 12.11.2017 um 17 Uhr, Stadtkirche Geseke
Christoph Niggemeier (Orgel) & Geseker Posaunenchor**



Foto: © Katia Greuel | Montage: © Sven Leutnant

T r a u u n g e n in unserer Gemeinde:



T a u f e n in unserer Gemeinde:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt in dieser Online-Version des Gemeindebriefs keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

*Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen!*



(ab 80 Jahren)

----- S e p t e m b e r -----

----- O k t o b e r -----



*Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen!*

November

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt in dieser Online-Version des Gemeindebriefs keine Veröffentlichung personenbezogener Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wir trauern um folgende Gemeindeglieder:



Deutliche Spuren hinterlassen: Die Lutherschen in Geseke

Am Sonntag, den 23. Juli fand im Rahmen der Festwoche zum Geseker Stadtjubiläum eine Messe in der Stadtkirche St. Petri statt. Pfarrerin Kristina Ziemssen hielt ein Grußwort, welches wir Ihnen hier zum Nachlesen anbieten.

Eure Eminenz, lieber Bruder Kardinal Marx,

liebe Brüder Kollegen,

liebe Bürger und Bürgerinnen hier in der Stadtkirche St. Petri

Ich danke für die Möglichkeit, hier ein Grußwort für die Evangelische Kirchengemeinde in Geseke und auch für den Kirchenkreis Soest sprechen zu können. Superintendent Tometten bat mich, Glückwünsche zu diesem Stadtjubiläum mitzubringen.

Vielen scheint es so, als sei Geseke schon immer, quasi von Geburt an katholisch gewesen. Beim Eintauchen in die Geschichte stoßen wir jedoch auf die Lutherschen, die in der Stadtgeschichte deutliche Spuren hinterlassen haben. Als Grenzstadt ist Geseke ein kleines Abbild für die große wechselvolle Geschichte des 16. Und 17. Jahrhunderts: mal evangelisch, dann wieder katholisch, hin und her.

Heute leben fast 3500 evangelische Bürgerinnen und Bürger in Geseke und bestimmen die Geschicke dieser Stadt mit. Ich habe vor anderthalb Jahren eine aufgeweckte, fröhliche Gemeinde vorgefunden. Ich freue mich, dass Ideen für die Zukunft reichlich vorhanden sind. Was wäre das auch für eine Kirchengemeinde, katholisch oder evangelisch, die sich zurücklehnte, die Arme verschränkte und den lieben Gott einen guten Mann sein ließe. Wir leben doch von Herausforderungen.

800 Jahre Geseke – das fällt zusammen mit 500 Jahre Reformation. Wir Evangelischen feiern dies nicht nur mit Pauken und Trompeten. Wir sehen das Jubiläum auch als Impuls, in Zukunft intensiver darauf zu achten, das Leben nach Gottes Willen verantwortlich zu gestalten. Es wäre schön, wenn das auch die innere Dynamik einer Stadt ausmacht: Für alle Bürgerinnen und Bürger das Beste zu suchen.

Die Evangelische Kirchengemeinde hat sich gefreut, dass die Stadt Geseke beschlossen hat, im Jahr 2017 eine Straße unweit des Bodelschwingh-Hauses

„Martin-Luther-Weg“ zu nennen. Zusammen mit den Familien, die dort zurzeit bauen und dem Bürgermeister hat das Presbyterium diese Straße vor vier Wochen zünftig eingeweiht.

Ich habe Ihnen, Eure Eminenz und dem Pastoralteam hier in Geseke je einen Playmobil-Luther mitgebracht. Als ich 2015 das erste Mal diese kleinen Spielfiguren sah, war ich erstaunt – Martin Luther als Playmobil-Figur ... ist das nicht despektierlich? Inzwischen mahnen mich diese Figuren, vieles leichter und spielerischer zu nehmen - auch im ökumenischen Miteinander. Nachdem wir uns zeitweise bis aufs Messer bekämpft und gegeneinander Kriege geführt haben, ist es an der Zeit, spielerischer miteinander umzugehen, mit mehr Leichtigkeit. Vielleicht würde es Martin Luther freuen, sich selbst als Spielfigur zu sehen, an der die Menschen zusammen finden, statt sich zu entzweien.

Fröhlicher könnte es zwischen uns zugehen. Vielleicht sollten wir öfter einmal ein Gläschen Wein aus dem Weinberg des Herrn zusammen trinken, anstatt den Graben immer wieder auszubaggern und auf Positionen zu beharren. Es kann natürlich auch ein Glas Bier sein. Ich habe für Sie, Eure Eminenz, als Gruß aus der Heimat eine Flasche Bier mitgebracht: „Herr Käthe-Bier“! Es wird zur Zeit in Lippstadt gebraut und erinnert an die bierbrauende Ehefrau Martin Luthers. Dazu ein Zitat Luthers: „Wenn ich hier sitze und mein Bier trinke, kommt das Reich Gottes von ganz alleine!“

Ich wünsche Ihnen und allen hier einen gesegneten Gottesdienst. Vielen Dank.

Pfarrerin Kristina Ziemssen

500 JAHRE
REFORMATION 2017



| | | |
|--|---|---|
| 03.09.2017 12. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl ^{*)} , Pfarrer Gröning-Niehaus | Für die Diakonie in Westfalen |
| 10.09.2017 13. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Gröning-Niehaus | Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck |
| 16.09.2017 Samstag | 18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Drews | Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs |
| 17.09.2017 14. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr Christuskirche Störmede Pfarrer Drews | |
| 24.09.2017 15. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke 30 Jahre Brücke Pfarrerin Ziemssen | Für die von Cansteinische Bibelanstalt in Westfalen |
| 01.10.2017 16. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Musikgottesd.+Abendmahl ^{*)} Pfarrerin Ziemssen | Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“ |
| 08.10.2017 Erntedankfest 17. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr Hof Schwarte Störmede Gospelchor & Posaunenchor & Senfkorn Pfrin. Ziemssen, Pfr. Gröning-Niehaus | Für BROT FÜR DIE WELT |
| 14.10.2017 Samstag | 18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Gröning-Niehaus | Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck |
| 15.10.2017 18. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr Christuskirche Störmede Pfarrer Gröning-Niehaus | |
| 22.10.2017 19. So. n. Trinitatis | 14.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl ^{*)} , Konfirmationsjubiläum, Kirchenchor, Pfrin. Ziemssen, Pfr. Drews | Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten |
| 29.10.2017 20. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Familiengottesdienst „Luther“, Senfkorn Pfarrerin Ziemssen | Kreissynode |



| | | |
|--|--|--|
| 31.10.2017 Reformationstag | 17.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Sekt-Empfang, Posaunenchor Pfarrerin Ziemssen | Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche v. W. |
| 05.11.2017 21. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl ^{*)} , Pfrin. Ziemssen | Für suchtkranke Menschen |
| 12.11.2017 Drittletzter So. des Kirchenjahrs | 09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Pfarrer Gröning-Niehaus | Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck |
| 18.11.2017 Samstag | 18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Vokalquartett, Pfrin. Ziemssen | |
| 19.11.2017 Volkstrauertag | 09.30 Uhr Christuskirche Störmede Pfarrerin Ziemssen | Für Projekte christlicher Friedensdienste |
| 22.11.2017 Buß- und Betttag | 18.00 Uhr Christuskirche Störmede Pfarrerin Tilles | Für Projekte mit Arbeitslosen |
| 26.11.2017 Ewigkeitssonntag | 09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Geseke Abendmahl ^{*)} , Pfrin. Ziemssen 15.00 Uhr Friedhof, Posaunenchor | Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit |

***) Das Heilige Abendmahl feiern wir ausschließlich mit Traubensaft und glutenfreien Oblaten.**

| Schulgottesdienste, 8 Uhr Pfarrer Gröning-Niehaus | Seniorenheime/Klinik Pfarrer Gröning-Niehaus |
|---|---|
| 05.09. + 10.10. + 07.11. Dr. Adenauer-Schule Martin-Luther-Kirche, Geseke | 28.09. + 26.10. + 23.11. 10 Uhr LWL-Pflegezentrum, Geseke |
| 04.10. + 08.11. Pankratius-Schule Christuskirche, Störmede | 05.09. 10 Uhr Seniorenheim, Schloss Eringerfeld |
| 07.09. + 05.10. + 09.11. Alfred-Delp-Schule Bodelschwingh-Haus, Geseke | 08.09. + 13.10. + 10.11. 9.30 Uhr CURANUM, Geseke |

Erntedankfest auf dem Hof Schwarte Petermaas am 8. Oktober

Auch in diesem Jahr feiert die Kirchengemeinde Geseke den Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof Schwarte Petermaas in Störmede, Im Kapellenfeld 6. Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 10.00 Uhr und findet im Freien, jedoch überdacht, statt – inmitten von Gerste, Weizen, Mais und Wiesen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee.

Die Gemeinde bittet um **Lebensmittelspenden für die Geseker Tafel.**
Dazu bitte nur verpackte Lebensmittel zum Gottesdienst am 8.10. mitbringen
oder optional beim Familienzentrum Senfkorn abgeben. **VIELEN DANK**

Bibel Frühstück

„Der Maler als Interpret der Bibel“

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 9 – 11 Uhr

Wenn wir einen biblischen Text lesen, haben wir häufig die zugrundeliegende Szene als Bild vor Augen. Betrachten wir die Bilder anderer Menschen, so können wir einen ganz anderen, neuen Blick auf die Bibel entdecken.



Nach einem gemeinsamen Frühstück, zu dem jede und jeder bitte etwas mitbringt (für Kaffee, Tee und Brötchen ist gesorgt), stellen wir zunächst den Maler vor und kommen dann über ein mitgebrachtes Bild zu einer Bibelstelle ins Gespräch.

Bitte melden Sie sich bis zum 17. Oktober im Gemeindebüro an, damit wir wissen, wie groß unser Tisch sein soll.



Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.
Astrid und Wilfried Tilles

GOLDENE Konfirmation

In diesem Jahr begehen wir

am 22. Oktober 2017

das Fest der Goldenen Konfirmation mit einem feierlichen Gottesdienst.



Herzlich eingeladen sind alle **Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den Jahren 1963 bis 1967 konfirmiert wurden** - in der Martin-Luther-Kirche in Geseke, der Christuskirche in Störmede oder in ihrer früheren Heimat.

Vielleicht kennen Sie noch Adressen von Ehemaligen dieser Jahrgänge, die inzwischen verzogen sind bzw. durch Heirat einen uns unbekannt Namen haben, damit wir auch ihnen noch eine Einladung zusenden können?

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an das Gemeindebüro.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

- ❖ *Abendkreis* dienstags, 15 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Arbeitskreis Eine-Welt:* Mo.-Sa.: 10 – 12 Uhr, Mo.-Fr.: 15 – 18 Uhr
Bachstraße 7 | www.eineweltladen-geseke.de
- ❖ *Die Brücke* Mi., 13.09., 19 Uhr Radtour mit anschl. Imbiss
So., 24.09., Jubiläums-Gottesdienst zum 30jährigen Bestehen
Mi., 11.10., 19 Uhr Basteln mit Johanna Merkle-Claus (es entsteht ein Kostenbeitrag)
Mi., 08.11., 19 Uhr Nachtwächterführung in Störmede (es entsteht ein Kostenbeitrag)
- ❖ *Frauenhilfe* Mi., 06.09., 15 Uhr „Die Transsibirische Eisenbahn“
Bilderreisebericht (Ref. Herr Befeld)
Mi., 20.09., Fahrt zum Bezirksverbandfest in Körbecke
Mi., 04.10., 15 Uhr „Erntedank mit Liedern und Gedichten“
Mi., 08.11., 15 Uhr „Wie ging es weiter mit dem ev. Kirchenlied nach der Reformation...“ (Ref. Herr Irmscher)
- ❖ *Frauenkreis Störmede* Sa., 09.09., 14 Uhr Treffpunkt an der Christuskirche zur Fahrt zum Bauerncafé nach Etteln
Mi., 11.10., 18 Uhr Christuskirche, Basteln von Lichtobjekten
Mi., 08.11., 20 Uhr Theater in Lippstadt
„Josef und Maria – Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene“
Sa., 25.11., 17 Uhr Weihnachtsmarkt in Störmede
- ❖ *Gospelchor* dienstags, 19.30 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Katechumenen* dienstags, 16.00-17.00 Uhr Gruppe A
17.15-18.15 Uhr Gruppe B, ab dem 26.09.
- ❖ *Konfirmanden* 15. - 17.09., Konfirmanden-Freizeit in Hardehausen
Sa., 07.10., 10 Uhr Projekttag im Bo-Haus
Sa., 18.11., 10 Uhr Projekttag im Bo-Haus
- ❖ *Kirchenchor* donnerstags, 19 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Kreativkreis* Kontakt: Heidi Ramm, Telefon 02942-4212
- ❖ *Linedancegruppe* dienstags, 17.30 – 19 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Männerkreis* Mi., 13. + 27.09., 15 Uhr Radtour ab Bo-Haus
Mi., 18.10., 19 Uhr Treffen im Bodelschwingh-Haus
Do., 15.11., Treffen zum Kegeln
- ❖ *Posaunenchor* montags, 19.45 – 21.00 Uhr, Bodelschwingh-Haus
dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr, Bodelschwingh-Haus
freitags, ab 19.00 – 21.00 Uhr, Bodelschwingh-Haus
- ❖ *Gymnastikkurs für Frauen 50+* montags, 15 – 16 Uhr Bodelschwingh-Haus,
- ❖ *Gymnastikkurs für Frauen* „Sanfte Gymnastik“ ohne Mattenübungen,
donnerstags, 15 – 16 Uhr Bodelschwingh-Haus

Sprechstunde/Beratung „Rund um die Sprache“

Jeden 1. Mittwoch im Monat (06.09., 04.10., 08.11.) 15 – 16 Uhr [Claudia Vösgen](#)

Beratung/Sprechstunde im Gemeindehaus | Termine nach Absprache [Marion Blobel](#)

Sprechstunde Erziehungsberatungsstelle Lippstadt

Dienstag, 26.09. und 28.11., 14–17 Uhr

[Frau Bunse-Stempel](#) | Terminvereinbarung über das Senfkorn

Senfkorn-Café

14-tägig im Senfkorn für alle Interessierten in der Zeit von 14 Uhr bis 16.30 Uhr
(05.09., 19.09., 17.10., 14.11., 28.11.)

Hebammen im Familienzentrum

- **Geburtsvorbereitung** | Mi., 30.08. – 11.10. und |Do., 18.10. – 14.12. (7x) 19 – 21 Uhr
[Christina Gerken-Finke, 02942-79092](#) | [Sandra Luig, 0160-99100090](#)
- **Rückbildungsgymnastik** | Di., 12.09. – 31.10. [Sandra Luig, 0160-99100090](#)
(8x), 10.15 – 11.30 Uhr | Di., 02.11. – 19.12. [Christina Gerken-Finke, 02942-79092](#)
- **Babymassage** | Do., 31.08. – 26.10.
| Do., 09.11. – 14.12. (5x), 10 – 11 Uhr [Sigrid Breucker, 0171-5035597](#)

Gottesdienste im Senfkorn

Jeden letzten Freitag im Monat (29.09., 27.10., 24.11.) 10.30 Uhr – 11 Uhr

[Pfarrerin Kristina Ziemssen](#)

Kurse / Termine im September, Oktober, November

- 20.09., 18.30 – 21.30 Uhr | **Lasagne – von klassisch bis modern**
- 04.10., 18.30 – 21.30 Uhr | **Kunterbunte Herbstvielfalt**
- 08.11., 18.30 – 21.30 Uhr | **Hilfe, wir bekommen Gäste**
- 29.11., 18.30 – 21.30 Uhr | **Kochen lernen ist nicht schwer**
[Astrid Heilkenbrinker](#) Anmeldung VHS unter 02942/500900
- 18.09., 19.30 - 21.00 Uhr | **Yoga Aroma Klangkurs** [Heidi Cazacu](#)
Anmeldung VHS unter 02942/500900
- 19.09. 15.00 – 16.30 Uhr | **Deutsch als Fremdsprache** [Valentina Wilhelm](#)
Anmeldung VHS unter 02942/500900
- 10.10., 09.15 – 10.15 Uhr | **7x Kreativ mit Kind** [Ines Böhner](#)
Anmeldung VHS unter 02942/500900
- 11.11., ab 18.30 Uhr | **Lichterumzug mit dem Posaunenchor**
- 17.11., 18.00 – 19.30 Uhr | **Klangmassage Selbstbehandlung** [Adelheid Klausmeier](#)
Anmeldung VHS unter 02942/500900

**Anmeldungen für das Kita-Jahr 2018/2019
vom 13.11. – 24.11. nach Terminvereinbarung**



Ein Blick hinter die Kulissen:

Tag der offenen Tür

Am Freitag, den 17.11.2017 von 15 – 17 Uhr



Pfarrdienst

Kristina Ziemssen 02942-5747954
kristina.ziemssen@evangelisch-in-geseke.de

Dietmar Gröning-Niehaus
 02941-7438617
dietmar.groening-niehaus@evangelisch-in-geseke.de

Sven Fröhlich 02947-3966
sven.froehlich@evangelisch-in-geseke.de

Wolfgang Jäger 02943-2416

Presbyterium

Andrea Wiehen 0171-9862866
andrea.wiehen@evangelisch-in-geseke.de

Stefanie Lappe 02942-8585
stefanie.lappe@evangelisch-in-geseke.de

Ute Tschense 02942-987169

Anja Kaestner 02942-9772050
anja.kaestner@evangelisch-in-geseke.de

Christa Bartmeier 02942-6342
christa.bartmeier@evangelisch-in-geseke.de

Dr. Erdmann Haacke 0173-2843869
erdmann.haacke@evangelisch-in-geseke.de

Ansgar Breucker 0176-44591598
ansgar.breucker@evangelisch-in-geseke.de

Sven Leutnant 0163-6862678
sven.leutnant@evangelisch-in-geseke.de



Gemeindebüro

im Bodelschwingh-Haus

Melanie Schlottmann 02942-3102
melanie.schlottmann@evangelisch-in-geseke.de

Auf den Strickern 43 – 59590 Geseke

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag: 08.30 - 10.30 Uhr

Ev. Familienzentrum Senfkorn

Marion Blobel 02942-77488
Leitung Stockheimer Straße 24

Kirchenmusik

Elisabeth Rotgeri 02942-3146
Organistin

Bettina Losse 02942-5798491
Organistin

Werner Naundorf 02942-78283
Leiter Posaunenchor

Christian Schmidt 0176-23747538
Leiter Gospelchor

Lydia Kassatkina 02951-1792
Leiterin Kirchenchor

Küsterin

Morag Happe 02942-5467

Hausmeisterin

Maria Penner 02942-799041



Was bedeutet Reformation?

Was prominente Reformationsbotschafter denken



Gundula Gause, Moderatorin:

„Die Reformation ist für mich ein Wendepunkt in der Geschichte, das Ende des düsteren Mittelalters, der Auftakt zur Neuzeit. Martin Luther hat einen Weg eingeschlagen, der bis in die heutige Zeit führt und der die Geschichte ganz entscheidend von Wittenberg aus beeinflusst hat.“



Samuel Koch, Schauspieler:

„Die Reformation hat es möglich gemacht, dass ich die Bibel in deutscher Sprache lesen und verstehen darf. Das ist für mich lebensnotwendig.“



Christopher Posch, Anwalt und Moderator:

„Vor 500 Jahren hat Martin Luther eine Lawine losgetreten, indem er die Kirche seiner Zeit hinterfragt hat. Das hat zu dramatischen gesellschaftlichen Umbrüchen geführt. So riesengroße Sprünge sind heute nicht mehr nötig. Aber es bleibt wichtig, dass wir die Welt hinterfragen!“



Nico Hofmann, Filmproduzent:

„Viele Themen der Reformation haben mit uns heute fundamental zu tun: Es geht um Dialog und Offenheit, um das Gegenteil von Abschottung gegenüber dem Rest der Welt. Deshalb bin ich evangelisch.“



Margot Käßmann, hauptamtliche Botschafterin der evangelischen Kirche:

„Mit Blick auf meinen ganz persönlichen Glauben bedeutet Reformation für mich, dass ich in Glaubens- und Gewissensfragen frei bin und mein Gewissen allein an der Bibel schärfe.“

Verbindet seit 30 Jahren Menschen miteinander: Die Brücke

1987 wurde der „Kreis junger Frauen“ auf Initiative von Dorothee und Jürgen Gauer ins Leben gerufen. Der Name „Die Brücke“ wurde kurze Zeit später gefunden und soll verdeutlichen, dass die Gruppe Menschen miteinander verbindet.

Auf dem Programm der monatlichen Treffen stehen Referate zu unterschiedlichen Themen, gelegentlich Besichtigungen oder Besuche kultureller Veranstaltungen und Mitmachaktionen wie zum Beispiel Kochabende.

Die Brücke sieht sich als Bindeglied zwischen Konfessionen, Altersgruppen, ...

... und möchte einen Beitrag zu einer lebendigen Gemeinde und gutem Miteinander leisten.



Wir sind dankbar für die vergangenen 30 Jahre und möchten dies in einem **Gottesdienst am 24. September** gemeinsam mit der Gemeinde feiern.



Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein **kleiner Stehempfang** statt.

**Herzliche
E inladung!**

Katja Greuel

„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist´s eine Gotteskraft.“ 1. Korinther 1, 18

Liebe und Engagement – ein Nachruf für Herbert Klose

„Mit ihm ist ein sehr netter und engagierter Mensch von uns gegangen“, „Einer der liebsten Menschen, die ich kenne“. Mit diesen Zitaten begann Pfarrer Sven Fröhlich die Trauerfeier für den Störmeder Herbert Klose, der Ende Juli im Alter von 83 Jahren verstarb.

Herbert Klose war zeitlebens in der Kirche engagiert. In einem Zeitraum von 26 Jahren lenkte er als Presbyter des Ev. Pfarrbezirks Störmede die Geschicke der Geseker Kirchengemeinde und wirkte lange Zeit im Bauausschuss des Kirchenkreises Soest mit. Eng verbunden fühlte er sich auch der Störmeder Christuskirche, deren Bau er 1951/52 tatkräftig unterstützte – nur wenige Jahre nach seiner Konfirmation, die durch das Fehlen eines eigenen Gotteshauses der Gemeinde in St. Pankratius stattfand. Noch heute zeugen u.a. das Leseputz und der Taufstein von der Schaffenskraft des gelernten Schreiners. Auch beim Anbau eines Wintergartens und dem Einbau einer Teilzwischendecke im Vorraum der Kirche half er selbstredend mit.

Nach einer beruflichen Neuorientierung Mitte/Ende dreißig arbeitete der treusorgende Ehemann und Vater von zwei Söhnen bis zu seinem Ruhestand als Krankenpfleger in der LWL-Klinik in Geseke. Durch die Fürsorge, die dabei von ihm ausging, rückte er einmal mehr die Menschen in den Mittelpunkt seines Lebens. Wie gut ihm dies gelungen ist, zeigt wohl auch die Vielzahl der Menschen, die gekommen sind, um Herbert Klose auf seinem letzten Weg zu begleiten. Neben Angehörigen, Freunden und Weggefährten waren Vertreter der Kirchengemeinde, des SuS Störmede, des Störmeder Geselligkeitsvereins und der Schützenbruderschaft anwesend.

Pfarrer Fröhlich wünschte den Angehörigen, dass sie Trost in so viel Anteilnahme und dem Glauben daran finden mögen, dass wir am Ende unseres Lebens nur von einer Hand Gottes in die andere übergehen, wo er uns weiter hält und niemals fallen lässt.



Wo der Bach zum Jordan wird: **Region feiert Tauffest in Geseke**

„Wie gut, dass der Bach noch da ist!“ schrieb Pfarrerin Kristina Ziemssen am Pfingstmontag bereits um 6 Uhr früh in die WhatsApp-Gruppe, nachdem Presbyterin Stefanie Lappe bei einer Ortsbegehung vom Geseker Gymnasium Antonianum aus Fotos von schnatternden Enten gesendet hatte. Die waren so frühen Besuch zwar nicht gewohnt, aber für die bevorstehende Veranstaltung sollte nichts dem Zufall überlassen werden: 18 Menschen empfangen an diesem Tag das Sakrament der Taufe. Unter freiem Himmel und im Herzen der Hellwegstadt Geseke schlossen die Täuflinge im Alter zwischen sechs Monaten und 50 Jahren feierlich den Bund mit Gott und wurden damit zugleich in die Kirchengemeinde und die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

Und so staunten die Enten nicht schlecht, als viele helfende Hände damit begannen, die Bestuhlung für mehr als 300 erwartete Gäste auf den Schulhof zu stellen und davor einen Altar aufzubauen, hinter dem nur wenige, breite Stufen zum frischen Wasser der Geseker Bache hinunterführen.

Das Tauf- und Tauferinnerungsfest, das von einem engagierten

Team der Kirchengemeinden Erwitte-Anröchte und Geseke gemeinsam vorbereitet wurde, begann um 14 Uhr bei strahlendem Sonnenschein mit dem Familiengottesdienst. Der Geseker Posaunenchor unter der Leitung von Werner Naundorf gestaltete und begleitete dieses mit Spannung und Vorfreude erwartete Ereignis musikalisch. Das moderne Anspiel des Erwitter Teams um Pfarrer Wolfgang Jäger prägte mit der Geschichte vom Propheten Philippus indes ein Motto, welches Pfarrer Sven Fröhlich dann auch in seiner Predigt aufgriff:

„Siehe, da ist Wasser; was hindert's, dass ich mich taufen lasse?“

(Apostelgeschichte 8, 37)

Der Schatzmeister Äthiopiens hatte sich nach der Predigt des Evangeliums Jesu durch Philippus zur spontanen Taufe an einem Gewässer entschieden. Auf konkrete Nachfrage zu den Beweggründen für die eigene Taufe in eben diesem Rahmen antworten viele mit der Besonderheit des Zeitpunkts und eben des Ortes.





Vier Kinder, die in den vergangenen drei Jahren getauft wurden, erinnerten sich ihres Bundes mit Gott, indem ihre Taufkerzen gemeinsam mit denen der Täuflinge erneut entzündet und anschließend in bereitgestellten Glaszylindern beidseits der Treppenstufen aufgestellt wurden. Dann bat Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus seine Amtskolleginnen Pfarrerin Kristina Ziemssen aus Geseke und Diakonin Petra Haselhorst aus Lippstadt sowie seine Amtskollegen Pfarrer Wolfgang Jäger aus Erwitte und Pfarrer Sven Fröhlich aus Anröchte in das kühle Nass der Geseker Bache. In der Tradition von Johannes dem Täufer, der als Vorgänger Jesu viele Menschen und schließlich Jesus selbst im Jordan taufte, empfangen die Täuflinge nun nacheinander im Beisein von Familie und Freunden die Heilige Taufe. Anders als zur damaligen Zeit wurde aber niemand untergetaucht, sondern das Wasser auf die Stirn geschöpft.



Unter freiem Himmel, ohne den schützenden Raum einer Kirche und am unteren Ende der Treppe im Wasser stehend ein wenig den Blicken der übrigen Gemeinde entzogen, schien der Zuspruch von Gottes Liebe und Gnade noch spürbarer. Der Austausch sehr persönlicher Worte oder auch spontaner Umarmungen zwischen Täufer und Getauften machten die Emotionen des Augenblicks greifbar.

Es gab Momente des Innehaltens, in denen man vom Zuschauer zum Zeugen wird und beschließt, das Geschehen lieber mit dem Herzen als mit der Kamera einzufangen – weil ein Zeugnis des Herzens mehr sagt als tausend Bilder. Es gab Momente, in denen Worte und Gesten im Einklang standen mit Gottes Willen und in denen der Begriff „Taufbefehl“ seinen Zwang und seine Schärfe verlieren, weil sich im Handeln das Notwendige und Sinnstiftende selbst offenbart.



Nach Abschluss des Gottesdienstes mit Fürbitte und Segen wurde bei einem ausgiebigen Kaffeetrinken mit Kuchenbuffet der Gedanke der in der Taufe begründeten Gemeinschaft fortgeführt. Von der Möglichkeit, zu feiern und sich auszutauschen, wurde rege Gebrauch gemacht – bevor am Abend auch die Enten ihr Revier zurückeroberten und ihre Bahnen ziehen konnten.

„Er zog aber seine Straße fröhlich.“ Mit diesen Worten endet nicht nur die Geschichte zwischen Philippus und dem Kämmerer nach dessen Taufe. Auch unsere Gäste konnten am späten Nachmittag mit dem Gefühl nach Hause gehen, Teil von etwas Besonderem zu sein.



Die Taufe gilt ein Leben lang; sie ist nicht nur einmalig sondern einzigartig. So ein schönes Tauffest in der Region hingegen verlangt nach einer Wiederholung, denn – und da waren sich auch die Organisatoren aus den Kirchengemeinden Erwitte-Anröchte und Geseke einig – das war „eine tolle Sache an der Bache!“.

Text: Sven Leutnant

Fotos: Felix Kaestner, Klaus Hennig





Fairer Brunch

Sonntag, 10. September 2017

ab 11.00 Uhr

im Pfarrheim St. Petri

Karten gibt es im **Vorverkauf**



im **Eine-Welt-Laden** Geseke, Bachstraße 7



Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Osnabrück

Freitag, 1. Dezember 2017

um 13.30 Uhr

ab dem Bodelschwingh-Haus

Kostenbeitrag 15 €

Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro an.

Wir feiern ein Gemeindefest! 2018

Sonntag, 9. September

Weitere Infos folgen

